

# Harald Rose-Preis

## Ausschreibung 2022

Mit dem Harald Rose-Preis werden hervorragende Masterarbeiten oder Dissertationen ausgezeichnet, die einen Bezug zur Elektronenmikroskopie haben.

Der Harald Rose-Preis soll an das wissenschaftliche Werk von Harald Rose erinnern. Er zeichnet herausragende Abschlussarbeiten aus den Bereichen Bildgebende oder Analytische Verfahren, Angewandte Physik, Materialwissenschaft oder Chemie aus, die einen Bezug zur Elektronenmikroskopie haben.

**Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert** und wird jährlich im Wechsel an der Universität Ulm und der TU Darmstadt, den früheren Wirkungsstätten von Professor Rose, vergeben. An der Universität Ulm wird er im Rahmen des Dies Academicus verliehen.

Für den Preis können Masterarbeiten und Dissertationen vorgeschlagen werden. Eigenbewerbungen sind zulässig. Die Arbeiten dürfen zum Stichtag der Ausschreibung nicht älter als zwei Jahre sein.

Folgende Auswahlkriterien werden im Hinblick auf die zu bewertende Arbeit und den/die Kandidaten/in zugrunde gelegt:

- Abschlussarbeit:
- Wissenschaftliche Exzellenz und Originalität
  - Innovationsgehalt
  - Transferpotenzial
- Lebenslauf:
- Überdurchschnittliche Studienleistungen bei angemessener Studiendauer
  - Hervorragendes Engagement oder zusätzliche Leistungen des/der Nominierten in fachlichen, überfachlichen oder sozialen Belangen

**Bewerbungen** für den Harald Rose-Preis 2022 sind **bis zum 11.09.2022**

in elektronischer Form einzureichen, zusammengefasst in einer einzigen pdf-Datei in folgender inhaltlicher Reihenfolge:

1. Bewerbungs- oder Nominierungsschreiben inklusive einer kurzen Begründung
2. Gutachten/Würdigung durch Hochschullehrer/in
3. Lebenslauf der Kandidatin/des Kandidaten
4. Nachweis der Benotung der Abschlussarbeit
5. ein Exemplar der auszuzeichnenden Masterarbeit/Dissertation

und zu richten an ProTrainU-Geschäftsstelle, [protrainu@uni-ulm.de](mailto:protrainu@uni-ulm.de)  
Ansprechperson: Martina Riegg, Tel. 50-36296

Über die Preisvergabe entscheidet eine Auswahlkommission, der ein/e Vertreter/in der Firma CEOS GmbH, je ein/e Professor/in aus den Bereichen Angewandte Physik, Materialwissenschaft und der Chemie sowie der Kanzler der ausschreibenden Universität angehören.

Die Entscheidung der Auswahlkommission erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs. Eine Begründung für die Entscheidung muss nicht bekannt gegeben werden.

## **Hintergrund**

Der Harald Rose-Preis erinnert an das wissenschaftliche Werk von Harald Rose. Der Physiker schlug Ende der 1980er Jahre ein geniales Konzept vor, das es erlaubt, Atome für Elektronenmikroskopie sichtbar zu machen. Bis dahin waren die unvorstellbar winzigen Bausteine der Materie unsichtbar geblieben. Rose entwarf eine Art „Brille“ für das Elektronenmikroskop, die jene fehlgeleiteten Elektronenstrahlen auf die richtige Bahn lenkten, die das Bild unscharf machten. Mit seinen Kollegen Maximilian Haider und Knut Urban verwirklichte Rose sein Konzept. Die drei Wissenschaftler bekamen 2011 für diese Leistung den Wolf-Preis, der unter Physikern ähnlich angesehen ist wie der Nobelpreis.

Die Firma CEOS - Correlated Electron Optical Systems – GmbH hat 2015 anlässlich des achtzigsten Geburtstags von Herrn Professor Dr. Harald Rose und zu Ehren seiner wegweisenden Forschung bei der Entwicklung der Elektronenmikroskopie den Harald Rose-Preis gestiftet.